



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

45 Executives (leitende Angestellte) hatten im Jahr 2015 einen Jahresbasisbezug von über EUR 200.000 in Österreich.

0 (kein) Executive (leitende Angestellte) hatte im Jahr 2015 einen Jahresbasisbezug über EUR 500.000.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Keine Mitarbeiterin oder Mitarbeiter hatte 2015 einen Jahresbasisbezug von weniger als EUR 25.000 in Österreich.



3. Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?

- **Mitarbeiter-Aktien** (Freibetrag EUR 3.000)
Es ist derzeit nicht geplant, das bestehende Mitarbeiteraktienprogramm anzupassen.
- **Abschaffung der Gesellschaftsteuer** (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)
Mit der Abschaffung der Gesellschaftsteuer wird die Eigenkapitalfinanzierung erleichtert.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

In 2015 wurden im Zuge einer Stichprobenprüfung der OePR der Konzernabschluss 2014 sowie die Halbjahresabschlüsse 2014 und 2015 des OMV Konzerns einer Prüfung gemäß § 2 Abs. 1 Z 2 Rechnungslegungs-Kontrollgesetz unterzogen. OMV wurde am 02.04.2015 von der OePR über die Prüfungsabsicht informiert und erhielt am 12.01.2016 die Mitteilung des Prüfungsergebnisses, welches gemeinsam mit dem vorläufigen Jahresergebnis 2015 veröffentlicht wurde. Neben externem Beratungsaufwand fielen interne Kosten an. Über die internen Personalaufwendungen wurden keine Zeitaufzeichnungen geführt, in den entsprechenden Fachabteilungen kam es allerdings zu teilweise erheblichen Kapazitätsbelastungen.



5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Der **interne Aufwand für IT** lag bei knapp EUR 179 Mio.

Der **IT-Beratungsaufwand** betrug EUR 900.000.

Der **externe Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying** belief sich 2015 auf EUR 1,4 Mio.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer**, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte **Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer**.

Die **Körperschaftsteuerzahlungen** der in den OMV Konzernabschluss einbezogenen vollkonsolidierten österreichischen Gesellschaften betragen für das Wirtschaftsjahr 2015 EUR 300.000.

Die **steuerlichen Verlustvorträge** der vollkonsolidierten Gesellschaften in Österreich betragen EUR 1.452,2 Mio.

Die **lohnabhängigen Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer** beliefen sich in 2015 auf EUR 1,3 Mio.



2015 betrug die für die Mitarbeiter berechnete und abgeführte
Arbeiterkammerumlage EUR 800.000.

An die Gemeinden wurden EUR 9,8 Mio. **Kommunalsteuer** sowie EUR
400.000 an **Grundsteuer** überwiesen.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) –
übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

Total headcount by employment type and region per 31.12.2015							
Employees			Austria ¹	Romania/Rest of Europe	Middle East/Africa	Rest of the World	Total
Total			3.515	17.967	2.155	487	24.124
Status							
White-collar workers			2.703	8.970	1.532	295	13.500
Blue-collar workers			692	8.997	623	192	10.504
Apprentices			120	0	0	0	120
Employment type							
Full-time			3.310	17.937	2.154	487	23.888
Part-time ²			205	30	1	0	236
Gender							
Male			2.664	13.392	1.844	370	18.270
Female			851	4.575	311	117	5.854
Employment type							
Temporary ³			111	56	254	1	422

¹Including Gas Connect Austria GmbH, EconGas GmbH and Adria Wien Pipeline GmbH.
²In OMV Petrom, employees have the option to reduce the daily working-time to raise a child up to the age of two, respectively three years. These employees are reported as full-time.
³A temporary contract of employment is of limited duration and terminated by a specific event, such as the end of a project or work phase, the return of replaced personnel etc.; not included in total number of employees, only shown separately.

Anzahl der freigestellten Betriebsräte in Österreich: 10

(*exkl. Gas Connect Austria GmbH, Econ Gas GmbH, Adria Wien Pipeline GmbH*)



8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert?

Zu den Kernbereichen der Compliance-Aktivitäten gehören: Business Ethics, Kapitalmarkt-/Emittentencompliance, Kartellrecht, Datenschutzrecht, Außenhandelsrecht sowie Energie- und Finanzmarktregulierung.

Die Compliance-Organisation besteht aus einer Compliance-Abteilung in der OMV Aktiengesellschaft, die konzernweit verantwortlich ist und bei OMV Petrom von der Abteilung Corporate Affairs & Compliance sowie bei OMV Petrol Ofisi von der Abteilung Compliance unterstützt wird. Zudem waren 2015 in den verschiedenen OMV Standortländern insgesamt 16 lokale Compliance-Verantwortliche bestellt, die auf lokaler Ebene die Compliance-Organisation unterstützen. Insgesamt sind 41 Personen ganz oder teilweise mit Compliance- Aufgaben befasst. Der Chief Compliance Officer berichtet direkt an den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Im Jahr 2015 wurden keine Compliance Aktivitäten der OMV ausgelagert.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils



getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge,
Behinderten-Einstellquote.

Im Jahr 2015 gingen in Österreich **23** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von **62 Jahren** in vorzeitige Alterspension und Alterspension.

Headcount per 31.12.2015	
Zeilenbeschriftungen	Anzahl von Personalnummer
≤ 1955	86
männlich	83
weiblich	3
1956-1960	387
männlich	360
weiblich	27
1961-1965	397
männlich	298
weiblich	99
Gesamtergebnis	870

Anzahl der **Lehrlinge** zum 31.12.2015: 116

Zum 31.12.2015 waren insgesamt in den österreichischen Gesellschaften 66 **begünstigte Behinderte** eingestellt.

**Alle Zahlen exkl. Gas Connect Austria GmbH, Econ Gas GmbH, Adria Wien Pipeline GmbH*

10. **Chancen und Risiken** Iran, Kuba, China, Auswirkung der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2015 und voraussichtlich 2016.

Iran ist aufgrund seiner signifikanten Öl- und Gasressourcen von Interesse für OMV. Die Zusammenarbeit in der Vergangenheit war erfolgreich und kann jetzt nach Aufhebung der Sanktionen fortgesetzt



werden. Potenzielle gemeinsame Projekte im Upstream-Bereich umfassen die Felder Cheshmeh Kosh und Band-E-Karkeh.

Kuba und **China** sind nicht im definierten regionalen Fokus der Geschäftstätigkeit der OMV. Allerdings monitoren wir die wirtschaftlichen Entwicklungen aller großen Volkswirtschaften, insbesondere China, da sie wichtige Indikatoren für unsere Markteinschätzungen darstellen.

Nachdem die funktionale Währung von OMV EUR ist und im Ölgeschäft die Produktpreise üblicherweise an den **Ölpreis** in USD gelinkt sind, erhöht prinzipiell ein stärkerer USD Kurs im Vergleich zu EUR das OMV Ergebnis und ein niedrigerer Ölpreis belastet das OMV Ergebnis. Näherungsweise können diese Ergebniseffekte über Sensitivitäten berechnet werden. Eine Stärkung des USD vs. EUR um 10 USD-Cent bewirkt eine EBIT Steigerung um rund EUR +200 Mio. und eine Steigerung des operativen Cashflows um rund EUR +170 Mio.

Der starke Ölpreistrückgang in den letzten Monaten wird einen klar nachteiligen Effekt auf die Ergebnisse des OMV Konzerns haben. Eine Verringerung des Ölpreises für Brent um USD 1/bbl bewirkt eine EBIT Reduktion um rund EUR 40 Mio. und eine Cashflow-Reduktion um rund EUR 35 Mio. Für das Jahr 2016 wird ein Brent-Preis in der Höhe von rund USD 40/bbl erwartet – im Vorjahr lag der Jahresdurchschnitt bei knapp USD 50/bbl.